



- » [Vorwort](#)
- » [Neues aus dem Netzwerk](#)
- » [Fachinformationen](#)
- » [Veranstaltungen](#)
- » [Aktuelle ÖKOPROFIT®-Runden](#)
- » [ÖKOPROFIT®-Starttermine](#)
- » [ÖKOPROFIT®-Klubs](#)

Vorwort



Martina Krog, Klimaschutzbeauftragte Kreis Höxter

Liebe ÖKOPROFIT®-Netzwerker!

Noch vor kurzem eher eine Ausnahme, hat das Arbeiten im Homeoffice in Zeiten von Corona erstaunliche Größenordnungen erreicht – so grüße auch ich Sie ganz herzlich aus dem

Heimbüro. Auch wenn zurzeit vieles nicht im persönlichen Gespräch organisiert werden kann, sondern über Videokonferenzen, möchten wir im Kreis Höxter bald gemeinsam mit unseren Kooperationspartnern die Vorbereitungen zu unserer dritten ÖKOPROFIT®-Runde und zum ersten ÖKOPROFIT®-KLUB im Kreis Höxter starten. Dies ist eine der vielseitigen Aufgaben, die ich zusammen mit meiner Kollegin in der Abteilung Umweltschutz und Abfallwirtschaft des Kreises Höxter für den Klimaschutz wahrnehme.

Was machen Klimaschutz-Beauftragte oder -Manager*innen im Kreis Höxter? Wir versuchen, Lösungsansätze für die globalen Herausforderungen des Klimaschutzes auf lokaler Ebene zu verankern. Dabei wissen wir wohl, dass diese Aufgaben teilweise noch immer nicht als Pflichtaufgaben gesehen werden. So herrschen in den Kommunen oftmals sehr unterschiedliche personelle und finanzielle Rahmenbedingungen für diese große und vielfältige Aufgabe. Für alle gibt es – leider nur noch 2021 – die großartige fachliche Unterstützung durch die EnergieAgentur.NRW auf Landesebene und durch ihre lokalen Netzwerker*innen vor Ort.

Im Kreis Höxter haben wir seit Sommer 2017 ein Klimaschutzkonzept mit 61 Maßnahmen, von denen etwa die Hälfte schon umgesetzt wird. Außerdem bearbeiten wir weitere Projekte, zum Beispiel in den Bereichen Bildung und Mobilität. Erfolgreich betreiben wir einen Standort des Stromspar-Checks und haben gemeinsam mit heimischen Bäckereien ein regionales Pfandbechersystem für To-Go-Getränke etabliert. Aktuell etwa steht auch die Planung eines Carsharing-Projektes gemeinsam mit den kreisangehörigen Kommunen auf unserer Agenda.

Bei diesen Projekten sind – wie auch bei ÖKOPROFIT® – Netzwerken, Voneinander-Lernen und Gemeinsam-Etwas-Bewegen-Wollen essenziell. Verzichten können wir dagegen gerne auf mehrstufige Wettbewerbsverfahren, Alleingänge und pauschale Argumente wie „Klimaschutz rechnet sich nicht!“ – ohne zu rechnen. Wir brauchen Mitmacher, flexible Gestalter und mutige politische Entscheider, damit wir in unserem Wirkungsbereich zeigen können, was uns die Umwelt und die Zukunft wert sind. Dies ist uns im Kreis Höxter wiederholt sehr gut gelungen.

Letztlich gilt für jeden in seiner beruflichen Aufgabe und im privaten Umfeld: Der Planet braucht uns nicht, sondern wir brauchen ihn! So freuen wir uns schon auf die ÖKOPROFIT®-Veranstaltungen. Bei diesen möchten wir den Bezug zum „großen Ganzen“ auch durch die Einbeziehung der 17 Sustainable Development Goals der UN bestärken. So sehr uns aktuell digitale Formate bei der Arbeit helfen oder diese erst ermöglichen – wir hoffen ganz stark auf Präsenzveranstaltungen, die den persönlichen Austausch noch mehr befördern. Man denke nur an den lebhaften Austausch in kleiner Runde, bevor der Workshop überhaupt losgeht.

Wer sich wie ich mit dem Homeoffice schwer tut, der lasse sich mit diesem Zitat aus der Jubiläums-Show „Frag doch mal die Maus“ am 6. März von „Astro-Alex“ Alexander Gerst trösten:

„Vom Weltraum aus betrachtet, waren wir schon immer im Homeoffice!“

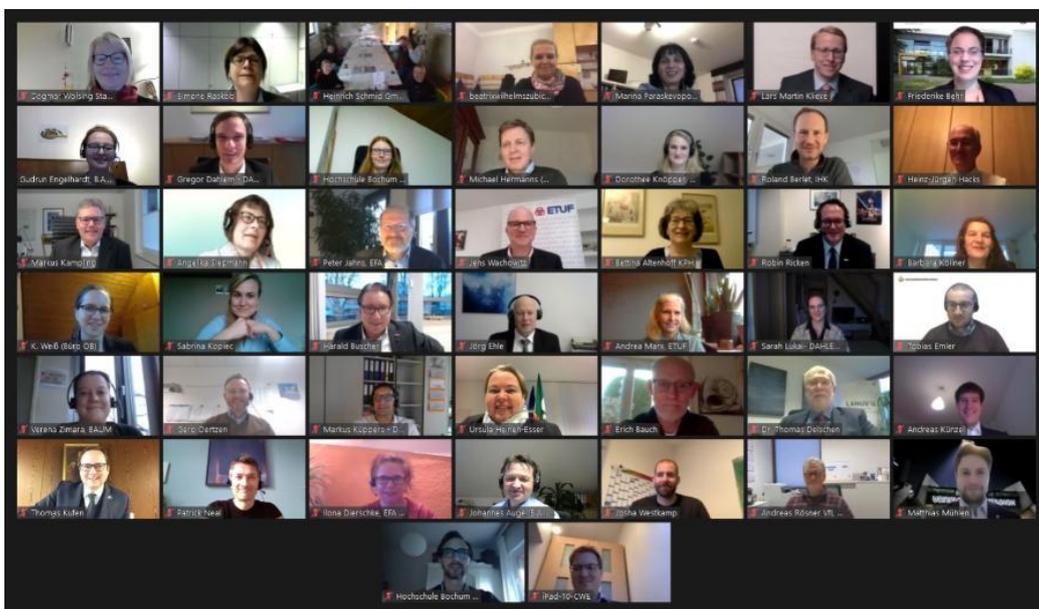
In diesem Sinne: Allen viel Erfolg beim Arbeiten in den verschiedenen ÖKOPROFIT®-Formaten und in unserem gemeinsamen Homeoffice!

Herzliche Grüße aus dem östlichen Ostwestfalen, wo der Frühling gerade erste Blüten zeigt!

Martina Krog, Klimaschutzbeauftragte Kreis Höxter

[^ Inhalt](#)

Neues aus dem Netzwerk



ÖKOPROFIT® Pionier*innen bei der virtuellen Auszeichnung am 21.01.2021, Quelle: B.A.U.M. Consult GmbH

ÖKOPROFIT® Essen-Ruhrgebiet: erste virtuelle Auszeichnungsveranstaltung

Umweltministerin Ursula Heinen-Esser und der Essener Oberbürgermeister Thomas Kufen waren dabei, als zum ersten Mal in ganz Deutschland die ÖKOPROFIT® Auszeichnungen vor 65 Teilnehmenden virtuell vergeben wurden. Ein weiteres Novum: Erstmals mit den Essenern haben auch Bochumer Unternehmen gemeinsam eine Runde ÖKOPROFIT® durchlaufen. Die Bilanz der zehn neu zertifizierten und drei zum wiederholten Male ausgezeichneten Unternehmen kann sich auch in Zeiten von Corona erneut sehen lassen: 2.900 t weniger CO₂, 2 Mio. eingesparte kWh Energie und 2.800 m³ weniger Wasserverbrauch.

Mit der digitalen Veranstaltung konnten zusätzliche 462 kg CO₂ durch entfallene An- und Abfahrtswege zum geplanten analogen Veranstaltungsort eingespart werden.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Trotz Corona – Im Kreis Paderborn ist eine 4. Projektrunde gestartet!

Neun motivierte Unternehmen wie die Unity AG aus Büren, die Westfalen Weser Energie GmbH, das Seniorenzentrum St. Bruno und der SC Paderborn haben sich im Januar zur mittlerweile vierten Projektrunde ÖKOPROFIT® zusammengeschlossen. Die Teilnehmer*innen aus den Betrieben machen deutlich: Neben der Bewältigung der Corona-Pandemie gilt es, den ungehindert voranschreitenden Klimawandel und den anhaltenden Verlust von Artenvielfalt zu stoppen. Daher gilt es, sich schon heute für morgen zukunftsfest und damit nachhaltiger aufzustellen.

ÖKOPROFIT® ist das Projekt der Wahl, um nachhaltiges Wirtschaften zu praktizieren und wachsenden Kundenanforderungen gerecht zu werden.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Auftakt der 11. ÖKOPROFIT®-Runde im Kreis Steinfurt mit 15 Unternehmen

Seit 18 Jahren ist ÖKOPROFIT® ein Erfolgsmodell im Kreis Steinfurt. Und das gemeinsame Engagement der Unternehmen noch nachhaltiger zu wirtschaften geht weiter. Am 11. März starteten 15 neue ÖKOPROFIT®-Unternehmen digital in die gemeinsame Projektarbeit. Begleitet von Vertreter*innen der Kooperationspartner, der Politik und Verwaltung sowie des laufenden ÖKOPROFIT® Klubs, stellten die Unternehmensvertreter*innen ihre Unternehmen, ihre Teilnahmemotivation und Projekterwartungen vor. Im Anschluss ging es im 1. Workshop direkt in die Praxis. Den Rahmen für die gemeinsame Arbeit in den kommenden Monaten bilden entsprechend auch die im Rahmen der Agenda 2030 festgelegten 17 Nachhaltigkeitsziele.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

ÖKOPROFIT® Kreis Wesel startet im April – es sind noch Plätze frei!

Das Klimabündnis der Kommunen im Kreis Wesel bietet für engagierte Unternehmen, die nachhaltig agieren und verantwortungsvoll in die Zukunft blicken, die Teilnahme an der 6. Runde dieses etablierten Projektes an. Interessierte Unternehmen sind herzlich eingeladen, dabei zu sein. Die Online-Auftaktveranstaltung ist für Freitag, den 16.04.2021 um 10:00 Uhr geplant. Anmeldungen zum Projekt nimmt Projektleiter Stephan Baur (klimaschutz@neukirchen-vluyn.de oder 02845 391 260) oder Frau Dr. Balcazar (oekoprofit@enviro-pro.de) von ENVIROpro gerne entgegen.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

ÖKOPROFIT® Münster – Kreis Warendorf startet in die nächste Runde – es sind noch Plätze frei!

Seit mittlerweile 20 Jahren führt die Stadt Münster ÖKOPROFIT®-Projekte durch, um die Unternehmen und Organisationen bei ihren Umwelt- und Klimaschutzaktivitäten vor Ort zu unterstützen. Zum zweiten Mal kooperiert die Stadt nun mit dem Kreis Warendorf, um weitere Synergieeffekte in der Region zu fördern und nachhaltiges Wirtschaften zu verankern. Ansprechpartner:innen für interessierte Unternehmen sind Uschi Sander, Stadt Münster (Sander@stadt-muenster.de) oder Kai Janisch, Wirtschaftsförderung Kreis Warendorf (janisch@gfw-waf.de.de).

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)



Insect Respect. Pflanzaktion bei der Firma HALFAR in Bielefeld. Zwei Bielefelder Unternehmer steigen für Insekten aufs Dach.
Armin Halfar, Kathrin Stühmeyer-Halfar, Dr. Philipp Unterweger und Dr. Hans-Dietrich Reckhaus (Initiator Insect Respect).

Nachhaltig erfolgreich durch ÖKOPROFIT®: die HALFAR GmbH aus Bielefeld

Das Beispiel des Bielefelder Familienunternehmens HALFAR mit seinen 130 Mitarbeitenden zeigt eindrücklich die nachhaltige Wirkung einer Teilnahme an ÖKOPROFIT®. Seit der ÖKOPROFIT®-Zertifizierung im Jahr 2005 arbeitet der Hersteller von Rucksäcken und Taschen kontinuierlich und engagiert daran, seine unternehmerischen Aktivitäten im Einklang mit Mensch und Natur zu gestalten. Bei diesen Bestrebungen orientiert sich HALFAR an den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Daraus resultieren Maßnahmen zur Erzielung von Klimaneutralität, nachhaltiger Mobilität und Beschaffung sowie einer ressourcenschonenderen und schadstofffreieren Produkt und -prozessgestaltung. Herzensprojekt von Geschäftsführer Armin Halfar ist der Insektenschutz, um aktiv zum Schutz der Artenvielfalt beizutragen. Gegenüber wichtigen Stakeholdern kommuniziert das Unternehmen seine Entwicklungen transparent und profitiert dadurch mehrfach: Kund*innen honorieren die Anstrengungen, Mitarbeitende werden stärker eingebunden und unterstützen damit den eingeschlagenen Pfad der Nachhaltigkeit. Ein Vorbild für Andere!

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)



E-Flotte der ppm gmbh in Dormagen; Bildquelle: ppm planung + projekt management gmbh

Vom ÖKOPROFIT®-Betrieb zum klimaneutralen Unternehmen: die ppm gmbh

Der Ladenbau-Spezialist ppm ist nach der ÖKOPROFIT®-Zertifizierung weitere konsequente Schritte gegangen. Mit Unterstützung eines Kompensationsanbieters wurde ein CO₂ – Fußabdruck für Bürobetrieb und Lagerfläche erstellt. ppm gleicht die errechneten rund 183 Tonnen nicht vermeidbarer Treibhausgasemissionen über Aufforstungsprojekte in Costa Rica aus und stellt sich damit klimaneutral. Jörn Klinkmann, CFO bei ppm: „Schon seit Jahren ist es uns ein wichtiges Anliegen unseren CO₂-Fußabdruck zu minimieren und so sind wir sehr stolz zu sagen, dass wir nun vollkommen klimaneutral arbeiten. Die Klimaneutralität ist aber auch ein kontinuierlicher Prozess, der uns immer wieder neu fordert und dazu anregt, Veränderungen anzustoßen.“

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Fachinformationen

KlimaTrend NRW: Knappe Mehrheit stellt Klimaschutz über Arbeitsplätze

Einer repräsentativen Umfrage des WDR zufolge sehen vier von fünf Wahlberechtigten in NRW großen Handlungsbedarf im Klimaschutz. Neben der Bewältigung der Corona-Pandemie stufen die Befragten den Klimawandel als zweitwichtigste Herausforderung ein. Eine Mehrheit von 51 Prozent räumt dem Klimaschutz sogar größere Bedeutung zu als dem Erhalt der Arbeitsplätze. Die Schaffung von finanziellen Anreizen für ein klimaschonendes Verhalten befürworten 80 Prozent der Umfrageteilnehmenden. Die Ergebnisse zeigen: der gesellschaftliche Konsens in

puncto Klimaschutz und die Bereitschaft zum Wandel wächst und kann damit weiterer Antrieb für die nachhaltige Entwicklung von Unternehmen sein.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Energieberatung für Nichtwohngebäude und Unternehmen

Der Bund hat seine Förderungen für die Energieberatung bei Nichtwohngebäuden und für die Energieberatung im Mittelstand zusammengelegt. Die neue Förderung ist Anfang 2021 in Kraft getreten. Es werden nun auch Energieberatungen für Nichtwohngebäude von gewerblichen Unternehmen gefördert. Zudem wurde die Contracting-Orientierungsberatung wieder eingeführt.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Außerbetriebnahme alter Kaminöfen

Durch die Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes ([1. BImSchV](#)) gelten seit dem 1. Januar 2021 neue Regelungen für den Betrieb alter Kaminöfen. Ziel ist dabei eine Reduzierung der Staubemissionen. Dazu müssen Modelle, die vor 1995 (Typenschild vor 31.12.1994) gebaut wurden, entweder außer Betrieb genommen oder technisch nachgerüstet werden. Die Verordnung sieht dabei eine Reihe von Ausnahmeregelungen vor, die unter [Abschnitt 6 - Übergangsregelungen](#) nachgelesen werden können. Diese betreffen u. a. eine geringe Nennwärmeleistung, offene Kamine sowie historische Anlagen (Errichtung vor 1950).

[^ Inhalt](#)

Neue Förderrichtlinien für Mikro-Depots und E-Lastenräder für den Umstieg auf eine zukunftsfähige und klimafreundliche Logistik

Zum 1. März 2021 treten zwei neue Richtlinien der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI) in Kraft. Durch nachhaltige Logistikkonzepte sollen der innerstädtische Verkehr entlastet, die Luftqualität verbessert und CO₂-Emissionen gemindert werden. Lastenräder und Mikro-Depots können in diesem Bereich wie im Alltagsverkehr einen Beitrag leisten. Die beiden neuen Förderprogramme für Mikro-Depots und E-Lastenräder richten sich beispielsweise an große Logistik-Unternehmen,

Baumärkte, Möbelhäuser, mittelständische Unternehmen und Lieferdienste. Das Antragsverfahren ist zweistufig. In der ersten Stufe sind in den Jahren 2021 bis 2023 jeweils im Zeitraum vom 1. März bis zum 31. Mai aussagekräftige Projektskizzen einzureichen.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

B.A.U.M. e.V.: Generationenwechsel an der Spitze des größten Netzwerkes für nachhaltiges Wirtschaften

Seit mehr als 30 Jahren setzt B.A.U.M. starke Akzente, wenn es um Umweltmanagement und nachhaltiges Wirtschaften geht. Professor Dr. Maximilian Gege, der das Unternehmensnetzwerk 1984 mit gegründet und maßgeblich aufgebaut hat, übergibt nun den Vorsitz an Yvonne Zwick. Sie hat sich beim Nachhaltigkeitsrat der Bundesregierung als Stellvertretende Generalsekretärin und vor allem durch den Aufbau des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK) breite und große Anerkennung erworben.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Veranstaltungen

Climate for Action-Seminarreihe für aktives Klimamanagement in Unternehmen

CO₂-Bepreisung, Anfragen von Kunden, dem CDP und der Greta-Effekt: Klimaschutz ist nach wie vor eines der drängendsten Themen im Nachhaltigkeitskontext.

Die Webinar-Reihe „Climate for Action“ der B.A.U.M.-Initiative Wirtschaft pro Klima richtet sich an Vertreter*innen aus Unternehmen und Organisationen, die sich auf den Weg machen wollen oder unterwegs sind in Richtung ganzheitliches Klimamanagement. B.A.U.M. informiert über aktuelle Initiativen und Standards und bringt Licht in die Frage, wie sich Unternehmen konkret Schritt für Schritt vorarbeiten und zwar interaktiv, praxisorientiert und mit Raum für Fragen.

Die Seminare finden monatlich jeden dritten Donnerstag von 11.30-12.30 Uhr mit diesen Themen statt:

1. Einführung und Motivation: Klimamanagement in Unternehmen: 18.03.
2. Klimabilanzen: Bilanzierung von Scope 1 und 2 Emissionen: 15.04.

3. Klimabilanzen: Bilanzierung von Scope 3 Emissionen: 20.05.
4. Klimaneutralität: Hintergründe und Vorgehen: 17.06.
5. Klimastrategie mit fundierten Zielen und Kennzahlen: 16.09.
6. Klimafolgen und Klimafolgenanpassung: 21.10.

[Weitere Infos und Anmeldung](#)

[^ Inhalt](#)

Workshop „Wettbewerbsfähig nach Corona: Digitalisierung und Nachhaltigkeit als Erfolgsfaktoren für KMU“ am 30. März

Die Corona-Pandemie führt zu einer rasanten Beschleunigung der digitalen Transformation. Das ist gerade für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) eine große Herausforderung. Der digitale Wandel hat spürbare Auswirkungen auf Unternehmensprozesse und -führung, Produktausrichtungen und Mitarbeitendenmotivation. Diesen gilt es im Einklang mit Nachhaltigkeitsanforderungen zu gestalten, um sich für die Zeit nach der Krise resilient aufzustellen. Die IHK zu Dortmund lädt gemeinsam mit CSR.digital für den 30. März, 14:30 bis 16:30 Uhr, zu einem interaktiven Online-Workshop ein, um relevante Handlungsansätze aufzuzeigen und sich praxisnah über kreative Lösungen auszutauschen.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Die fair flair "goes digital"

Da es dieses Jahr Corona-bedingt keine Möglichkeit für das Nachholen der fair flair gibt, bietet der Verein Mülheimer Initiative für Klimaschutz e.V. für alle geplanten Teilnehmer:innen an, sich digital zu präsentieren. Auch „neue“ regionale Angebote werden gerne angenommen, melden Sie sich dazu an!

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Webinar-Lunch "Informationsupdate Energiewende & Klimaschutz" am 23. März

Wie steht es um die deutsche Energiewende, fast genau 10 Jahre nach dem Unglück von Fukushima? An welchen Stellen macht der Klimaschutz Fortschritte und wo besteht akuter Handlungsbedarf? In dem letzten von drei einstündigen „Webinar-Lunches“ zur Mittagszeit informiert die IHK zu Dortmund mit Expertinnen und Experten aus der Praxis über aktuelle Entwicklungen.

[Mehr erfahren](#)

[^ Inhalt](#)

Aktuelle ÖKOPROFIT® Runden

- ÖKOPROFIT® Bergisches Städtedreieck XI
- ÖKOPROFIT® Düsseldorf VII
- ÖKOPROFIT® GGHB VI
- ÖKOPROFIT® Kreis Lippe II
- ÖKOPROFIT® Kreis Paderborn III
- ÖKOPROFIT® Kreis Soest II
- ÖKOPROFIT® Kreis Steinfurt XI
- ÖKOPROFIT® Köln IV
- ÖKOPROFIT® Regiopolegion Bielefeld

[^ Inhalt](#)

ÖKOPROFIT® Starttermine

- ÖKOPROFIT® Vest Recklinghausen (2021)
- ÖKOPROFIT® Kreis Borken X (2021)
- ÖKOPROFIT® Kreis Coesfeld III (2021)
- ÖKOPROFIT® Kreis Höxter III (Sommer 2021)
- ÖKOPROFIT® Kreis Wesel VI (April 2021)
- ÖKOPROFIT® Märkischer Kreis III (2021)
- ÖKOPROFIT® Münster Kreis Warendorf II (Sommer 2021)
- ÖKOPROFIT® Siegerland II (2021)
- ÖKOPROFIT® StädteRegion Aachen (2021)

[^ Inhalt](#)

ÖKOPROFIT® Klubs

- Klub Bonn/Rhein-Sieg
- Klub Düsseldorf
- Klub Kreis Borken
- Klub Kreis Mettmann
- Klub Kreis Steinfurt
- Klub Minden-Lübbecke
- Klub Mülheim an der Ruhr
- Klub REBOEN (Recklinghausen-Bochum-Ennepe-Ruhr-Kreis)
- Klub Regiopolregion Bielefeld & Kreis Paderborn
- Klub Ruhrgebiet (in Kombination mit Dortmund-Hamm)

[^ Inhalt](#)

Konzeption und Redaktion

B.A.U.M. Consult GmbH Hamm

-Herausgeber-

Johannes Auge

Hanna Yabroudi

Annika Jeschke

Alfred-Fischer-Weg 12

59073 Hamm

Tel. 02381 - 30721 - 168

Fax 02381 - 30721 - 165

nrw@oekoprofit.de

www.baumgroup.de

ENVIROpro – European Environmental Project Management

Dr. Natalia Balcázar

Bismarckstraße 142

47057 Duisburg

Tel. 0203 - 3061595

Fax 0203- 3061596

oekoprofit@enviro-pro.de

www.enviro-pro.de

wertsicht GmbH

Aachen – Düsseldorf - Köln

Katja Hummert

Martina Manert

Kaiser-Wilhelm-Ring 1

40545 Düsseldorf

Tel. 0211 - 598961-10

Fax 0211 - 598961-39

info@wertsicht.de

www.wertsicht.de

[^ Inhalt](#)

ÖKOPROFIT® NRW

Sie haben diese Nachricht erhalten, weil Sie sich für den ÖKOPROFIT® NRW Newsletter angemeldet haben oder Sie ÖKOPROFIT®-Teilnehmer sind. Bitte [klicken Sie hier](#) wenn Sie keine weiteren E-Mails von uns erhalten möchten.